

ERBEUTETE SINNE

NACHTRÄGE
ZUR BERLINER AUSSTELLUNG
»INSZENIERUNG DER MACHT,
ÄSTHETISCHE FASZINATION
IM FASCHISMUS«

NGBK
NISHEN

Bei der Kritik der Ausstellung
»Inszenierung der Macht,
ästhetische Faszination im
Faschismus« zeigte der
Umgang mit den ästheti-
schen Dimensionen des
Faschismus vorwiegend
zwei Reaktionen: Die einen
warfen uns vor zu zündeln,
wir würden die ästhetische
Seite des Faschismus über-
bewerten, selbst erst Faszina-
tionen schüren und so,
vermittelt durch die Aus-
stellung, dem NS zu neuer
Attraktivität verhelfen.
Es kam, um bei dem Bild
des Zündelns zu bleiben,
der Einwand, wir hätten
zu wenig Brandwände
errichtet, zu wenig Gegen-
exponate eingesetzt.
Das allerdings war Absicht.

